

		AZ:	61.2 / Frau Rautenstrauch
--	--	-----	---------------------------

**Mitteilung-Nr.: 0191/2013/MV**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.01.2015	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	29.01.2015	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	10.02.2015	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Fortschreibung des Integrierten  
Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)  
der Stadt Neumünster**

**Begründung:**

**Aktuelle Beschlusslage / Abgeleitetes Arbeitsprogramm**

Am 16.09.2014 hat die Ratsversammlung beschlossen, zunächst die Arbeitsphasen 1 und 2 des in der DS 0302/2013 vorgeschlagenen ISEK-Fortschreibungsverfahrens umzusetzen und erst nach Vorliegen der Ergebnisse über weitere Schritte zu entscheiden.

Aus dieser Beschlusslage ergeben sich folgende Arbeitsaufträge an die Verwaltung:

- Zusammenführung laufender Querschnittsprozesse
- Evaluierung des ISEK aus dem Jahr 2006 durch die Fachdienste
- Durchführung einer repräsentativen Bürgerumfrage
- Aktualisierung der SWOT-Analyse für die Stadt Neumünster

**1. Zusammenführung laufender Querschnittsprozesse**

Die Überleitung des Demografieprozesses in den ISEK-Prozess ist erfolgt (vgl. MV 0098/2013 und DS 0302/2013).

**2. Evaluierung des ISEK aus dem Jahr 2006**

Seit Oktober 2014 führen ISEK-Geschäftsstelle und ISEK-Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller städtischen Fachdienste eine umfassende Evaluierung des „ISEK Neumünster 2020“

aus dem Jahr 2006 durch. Ziel ist es, ein möglichst objektives Bild zu erhalten, inwieweit die 2006 festgelegten Ziele und Projekte seither umgesetzt werden konnten. Die Evaluierungsergebnisse dienen als Grundlage für die künftige Zielausrichtung in der Stadtentwicklung. Sie sollen die notwendige Diskussion um die Beibehaltung bzw. die ggf. erforderliche Modifikation oder Ergänzung der bisherigen Ziele objektivieren.

Da im Rahmen der Erstaufstellung des ISEK keine Zielwerte (Indikatoren) festgelegt wurden, die als Bewertungsmaßstab für die Erfolgsmessung aus heutiger Sicht verwendet werden könnten, ist ein eindeutiges und objektives Urteil wie „Ziel erreicht“ oder „... nicht erreicht“ nicht möglich. Um dennoch zu einer aussagekräftigen Ergebnisanalyse zu gelangen, wurden im Oktober 2014 zunächst sämtliche Fachdienstleitungen auf der Grundlage standardisierter Tabellen (vgl. Anlage 3 der DS 0302/2013) um eine qualitative Einschätzung der Umsetzungsstände der im ISEK 2006 festgelegten Schlüsselprojekte bzw. der Erreichungsgrade der damaligen operativen Ziele gebeten.

Die schriftlichen Rückmeldungen wurden in zahlreichen Gesprächen mit einzelnen Fachdienstleitungen bzw. fachverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie durch Beratung in der ISEK-Arbeitsgruppe ergänzt. Im Dezember 2014 wurden sämtliche bisher zusammengetragenen Ergebnisse nochmals an alle Fachdienste zur Durchsicht verteilt. Nach dieser noch bis Ende Januar laufenden „Korrekturrunde“ gilt es, die bisher tabellarisch vorliegenden Ergebnisse in einen Evaluierungsbericht zu überführen. Dieser soll den politischen Gremien im Frühjahr 2015 vorgelegt werden.

### **3. Durchführung einer repräsentativen Bürgerumfrage**

Im Herbst 2014 wurden Ausschreibungsunterlagen für eine freihändige Vergabe nach Preisumfrage in Anlehnung an VOF erstellt und mit der Vergabestelle abgestimmt. Fünf qualifizierte Sozialforschungsinstitute wurden auf Grundlage dieser Unterlagen zur Abgabe eines Angebots für die Durchführung der repräsentativen Bürgerumfrage aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 16.12.2014, vier qualifizierte Angebote sind bis dahin bei der Stadt eingegangen. Die Bieter werden ihre Angebote am 16.01.2015 den Mitgliedern der ISEK-Geschäftsstelle und der ISEK-Arbeitsgruppe persönlich in Neumünster vorstellen. Bis zum 30.01.2015 soll der Auftrag vergeben werden.

Das ausgewählte Beratungsbüro wird auf der Grundlage eines noch gemeinsam mit der Stadt zu konzipierenden Fragebogens eine repräsentative Umfrage mit einem Rücklauf von mindestens 1.000 Antworten durchführen. Ziel ist es herauszufinden, welche Stärken und Schwächen Neumünster aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger aufweist und welche Themen ihnen für die Stadtentwicklung der nächsten 10-20 Jahre besonders wichtig erscheinen. Die repräsentative Bürgerumfrage dient damit als erster Schritt der Bürgerbeteiligung im Rahmen der ISEK-Fortschreibung.

Eine öffentliche Vorstellung des ausgewählten Instituts sowie eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit sind geplant. Die Umfrageergebnisse sollen spätestens bis zum Ende des zweiten Quartals 2015 vorliegen und werden anschließend den politischen Gremien vorgestellt.

### **4. Aktualisierung der SWOT-Analyse für die Stadt Neumünster**

Erkenntnisse zu aktuell vorhandenen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats = SWOT) der Stadt Neumünster bilden die Grundlage für die Überprüfung der Ziele der gesamtstädtischen Entwicklung.

Um die SWOT-Analyse für die Gesamtstadt aus dem „ISEK Neumünster 2020“ aktualisieren zu können, werden derzeit alle aktuell gültigen, bei der Stadt vorhandenen Fachkonzeptionen erhoben. Soweit diese fachbezogene SWOT-Analysen enthalten, können sie jeweils einen Beitrag zu einer gesamtstädtischen SWOT-Analyse liefern.

Für den Wirtschaftsstandort Neumünster wurde bereits im Frühjahr 2014, u. a. auf Wunsch der Politik, die Erstellung einer SWOT-Analyse durch einen externen Gutachter in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wird noch im Januar erwartet. Bestandteil wird auch ein für den 22.01.2015 vorgesehenes Fachgespräch mit Vertretern der Wirtschaft und der Selbstverwaltung sein. Das Projekt liefert ebenfalls einen Baustein für die gesamtstädtische SWOT-Analyse im Rahmen der ISEK-Fortschreibung.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung wird der Politik die Ergebnisse der o. g. Arbeitsschritte wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben zur Beratung vorlegen.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister